

INTERVIEW EGON BAUMGARTEN

Spektrum-Künstler zeigen Werke in Videos



Egon Baumgarten ist Vorsitzender der Künstlervereinigung Spektrum.

Foto: Uwe Miserius

Weil die Ausstellung wegen Corona ausfallen muss, hat man neue Wege gesucht, erzählt der Vorsitzende.

VON MONIKA KLEIN

LEVERKUSEN | Atelier und Galerie der Künstlervereinigung Spektrum sind derzeit geschlossen. Die reale Ausstellung der „Mittwochstreffer“ (Annette Heynen, Ulrike Pathe, Anne Plumpe-Dieterich, Angela Roths, Ursula Samse, Karen Schmidt, Elke Schmitz und Roswitha Simon) sowie die Eröffnung am vergangenen Freitag mussten wegen der Corona-Krise abgesagt werden.

Zu sehen gibt es die Arbeiten trotzdem: im virtuellen Rundgang. Zu den gezeigten Werken gibt es Fotos der jeweiligen Künstler und einen kurzen Lebenslauf. Spektrum-Vorsitzender Egon Baumgarten erzählt im Gespräch, wie die Künstler die Lage meistern.

Wer hatte die Idee zum Ausstellungs-Video?

BAUMGARTEN | Die Gruppe war doch sehr enttäuscht, dass sie die Arbeiten zum Thema „Kontraste“ nicht ausstellen konnte. Mein Schwiegersohn und meine Tochter haben nach passenden Programmen für einen virtuellen Ersatz gesucht. Zuerst war es nur eine Power-Point-Präsentation, dann kamen sie auf diese Lösung mit dem Video, und meine Tochter sagte: „Nächstes Mal machen wir es mit Ton.“

Das heißt also, es wird ein nächstes Mal geben?

BAUMGARTEN | Ich weiß nicht, ob wir es immer machen. Aber solange das Spektrum wegen Corona geschlossen bleibt, ist es eine gute Alternative. Optimisten gehen davon aus, dass es im Juni wieder Ausstellungen geben kann, aber das sehe ich skeptisch. Ich rate deswegen, alles gedanklich so weit vorzubereiten, dass man es kurzfristig umsetzen kann.

Wäre ein virtueller Rundgang nicht grundsätzlich eine schöne Ergänzung zur realen Schau mit begrenzten Öffnungszeiten?

BAUMGARTEN | Ich weiß nicht, ob wir das immer machen werden, das muss dann grundsätzlich im Verein entschieden werden. Zunächst muss man ja die Fotos der Künstler beschneiden und auf ein einheitliches Maß bringen. Das mache ich schon seit Jahren.

Insofern hätte die Corona-Krise eine positive Neuerung angestoßen?

BAUMGARTEN | Das ist ja immer so. Solange alles gut läuft, will keiner etwas zusätzlich machen oder verändern. Aber plötzlich hatten wir die Situation, dass wir nichts mehr tun konnten wie bisher. Da waren die Künstler auch offen für die Idee.

Ist das Spektrum auch für Künstler derzeit geschlossen?

BAUMGARTEN | Ja, im Augenblick können sich die Arbeitsgruppen nicht treffen, weil es ja immer mehr als zwei Personen sind. Wir wollen noch die erste Maiwoche abwarten. Dann wird vielleicht entschieden, dass man sich mit fünf bis sieben Personen in einem entsprechend großen Raum treffen kann. Dann könnten wieder alle im Spektrum arbeiten - in entsprechend großem Abstand.

Kann denn „Kunst im Schaufenster 2020“ stattfinden?

BAUMGARTEN | Das ist ja zum Glück erst im Herbst, zusammen mit der Kunstnacht. Wenn die stattfinden kann, dann wird es auch Kunst im Schaufenster geben.

Das Spektrum ist eine Vereinigung von Freizeitkünstlern, die nicht vom Verkauf ihrer Werke leben müssen. Gibt es trotzdem finanzielle Sorgen?

BAUMGARTEN | Die aufgelegten Programme können wir wohl nicht in Anspruch nehmen. Wir haben uns nur - ganz unabhängig von Corona - für städtische Mittel aus der dezentralen Kulturförderung beworben. Aber ich gehe davon aus, dass die Mitglieder weiter ihren Beitrag zahlen und somit das normale Ausstellungsprogramm gesichert ist.

Die Fragen stellte Monika Klein